

Das zarte Leuchten der Politik der kleinen Schritte



Der Aufruhr nach Veröffentlichung des BMG-Referentenentwurfes ist absolut verständlich. Kein Funke, der den Glauben entzündete, diese Regierungskoalition würde Licht bringen in das endlose Dunkel der Honorarungerechtigkeiten. Das Ost-West-Thema ist eine Facette, die dem letzten Optimisten klar macht: Viel wird da nicht kommen. Am Ende hängen wir weiter in der Warteschleife. Man kann sich nun zu einer breiten Front aufstellen und zurückschießen. Man kann die sich abzeichnenden kleinen Bewegungen in der Politik aber auch wahrnehmen und ein „Immerhin“ statuieren. Ein kleiner Schritt. Keiner, der zufriedenstellt, aber: Man nimmt unsere Erwartungen ernst. Über die Geste

des kleinen Schrittes darf man sich freuen: Motivation gilt als friedliches Mittel, Druck zu machen – und als eines, das den Verhandlungstisch nicht zerhackt.

Der BDK fordert seit Langem die Angleichung der Punktwerte für die vertragszahnärztliche Versorgung in den neuen Bundesländern und Berlin. Aber: Gesundheitsfonds und Finanzkrise zwingen das BMG zu einer Politik der Einsparungen, nicht der Mehrausgaben. Auf dem Plan: umfangreiche Ausgabenkürzungen für die ambulant ärztliche, zahnärztliche und stationäre Versorgung. Zunächst war sogar vorgesehen, die Anbindung der vertragszahnärztlichen Gesamtvergütung an die Entwicklung der Grundlohnsomme für zwei Jahre vollständig auszusetzen. Auch nach Aussagen der Arbeitsgruppen für Gesundheit im Bundestag schien die Anhebung der Punktwerte in den neuen Ländern erneut verfragt. Es ist bemerkenswert, dass sich das BMG und Gesundheitspolitiker der Koalition – entgegen der ausdrücklichen Intention des Gesetzes – doch entschieden haben, eine Anhebung der Punktwerte in den neuen

Ländern und Berlin ab 2012 vorzusehen – und eine Halbierung der Grundlohnsomme. Ein kleiner Schritt in unsere Richtung.

Nichtsdestotrotz betont der BDK: Die Anhebung um zweimal 2,5 % bzw. zweimal 2,0 % (Berlin) ist zu niedrig und nur ein Schritt zur Gleichbehandlung aller Kolleginnen und Kollegen. Die Halbierung der Anbindung an die Grundlohnsomme ist abzulehnen. Die strikte Budgetierung sowie die Anbindung an die Grundlohnsomme haben sich für die vertragszahnärztliche Versorgung seit Langem überholt.

Die Abkehr von der budgetierten Honorarsituation bleibt eine unserer zentralen Forderungen an die Regierung. Wir werden weiter dafür kämpfen, dass in allen Bundesländern die vertragszahnärztlichen Honorare von Budgetzwängen befreit – und die Ost-Punktwerte denen in den alten Ländern gleichgestellt werden. Da wären uns viele große Schritte lieber als ein paar kleine. Aber auch die Kleinen zeigen: Der Tisch ist nicht zerhackt.

Dr. Gundi Mindermann,
1. Bundesvorsitzende des BDK

ANZEIGE

In-Line®

das deutsche Schienensystem für ein strahlend schönes Lächeln.

In-Line® Schienen korrigieren Zahnfehlstellungen und beeinträchtigen kaum das Erscheinungsbild des Patienten.

In-Line® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die vorgegebene Position.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Aussendienst oder fordern Sie unser Informationsmaterial über **In-Line®** an.



Rasteder KFO-Spezial Labor
Kleibroker Str. 22 - 26180 Rastede - Germany
Telefon +49 (0)44 02 / 825 75
Fax +49 (0)44 02 / 831 64
www.in-line.eu

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN. **ZWP online**

- Täglich aktuelle News
- Firmen- und Produktfinder
- Wissenschaftliche Beiträge
- Aus- und Weiterbildung
- Eventkalender
- Fachgesellschaften und Verbände
- Zahnarzt- und Laborsuche
- Praxismanagement
- Mediacenter

www.zwp-online.at Jetzt auch in Österreich und der Schweiz www.zwp-online.ch

Bewerberrekord beim Designpreis 2010

Rund 60 Praxen kämpften um Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“.

Die Designpreis-Jury der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat sich erneut zusammengesetzt, um zum neunten Mal Deutschlands schönste (Fach-)Zahnarztpraxis zu küren. Dabei erreichten fast 60 Einsendungen aus ganz Deutschland – das ist absoluter Bewerberrekord! – mit eindrucksvollen wie kreativen Praxisvorstellungen das Leipziger Verlagsbüro. Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und wurden soeben in der ZWP Spezial Designpreis-Ausgabe sowie im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Die prämierten Praxen überzeugten hierbei durch eine gelungene Symbiose aus Funktionalität und ansprechendem Design. Präsentiert wurden u. a. auch Sondervorstellungen zur besonderen Umsetzung eines Neu- und Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten überzeugten. Der Hauptpreis kommt in diesem Jahr von der State of the Art GmbH & Co. KG – eine ca. 1,45 m große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärkten Kunstharz. Diese Skulptur wird künftig Deutschlands schönste (Fach-) Zahnarztpraxis schmücken. Die darüber hinaus prämier-



ten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle sowie ein Jahres-

abonnement der Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Falls Sie Lust bekommen haben, beim Designpreis 2011 dabei zu sein, nur zu. Stellen Sie uns Ihr Praxis-konzept vor und mit ein bisschen Glück gehören Sie dann vielleicht im nächsten Jahr zu den prämierten Gewinnern. Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011. Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden – direkt neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Zudem kann auf www.zwp-online.info ein Blick in die umfassende Bildergalerie der diesjährigen Teilnehmer geworfen werden.

Umfrage

Bei wie vielen Neupatienten pro Jahr setzen Sie SLBs?

- 25% Weniger als 100 Patienten.
- 75% Mehr als 100 Patienten.

Ergebnisse der Umfrage im letzten KN-Newsletter vom 25.08.2010.



KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Verlag
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Dr. Björn Ludwig (bl)
(V.i.S.d.P.)
Tel.: 0 65 41/81 83 81
E-Mail: bludwig@kieferorthopaedie-mosel.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Josephine Ritter
(Layout, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19
E-Mail: j.ritter@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2010 monatlich. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

DKL CHAIRS



Es geht nicht darum,
der ERSTE zu sein,
sondern der EINZIGE seiner ART

Made in Germany



Perfektion trifft Design

Mit kaum vergleichbarer Leidenschaft arbeitet **DKL CHAIRS** stetig an der Perfektionierung der Behandlungseinheiten. Wir haben den Anspruch, die Einheiten mit exzellentem Design und hohem technischem Niveau aus der Masse hervorzuheben.

DKL weiß, was Kieferorthopäden wünschen: Innovative und außergewöhnliche Produkte, hier gehen wir keine Kompromisse ein.

Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler oder rufen Sie uns direkt an: 0551/50060



DKL CHAIRS GmbH

An der Ziegelei 1*3 · D-37124 Rosdorf
Fon +49 (0)551-50 06 0
Fax +49 (0)551-50 06 296
www.dkl.de · info@dkl.de